



---

Stand: 19.06.23

## Das ABC der Grundschule Hahle...

...gibt einen Überblick zu allen Bereichen des Schullebens. Zielgruppe sind alle, die sich über die Grundschule Hahle informieren möchten. Sollten Fragen nicht beantwortet sein, so wenden Sie sich bitte an das Sekretariat oder das pädagogische Personal der Schule.

### Adresse und Ansprechpartner

Grundschule Hahle  
Hahler Weg 49  
21682 Stade

Telefon: 04141 - 83633  
Fax: 04141 - 900711  
E-Mail: [sekretariat@gs-hahle.net](mailto:sekretariat@gs-hahle.net)  
Web: [www.gs-hahle.de](http://www.gs-hahle.de) und [www.bildungshaus-hahle.de](http://www.bildungshaus-hahle.de)

I-Serv: [www.gs-hahle.net](http://www.gs-hahle.net)  
Schulleiter: Herr Marc Rohde  
ständige Vertretung: Frau Ulrike Nolte  
Sekretärinnen: Frau Petra Beyermann

Hausmeister: Herr Frank Allefeld: 04141 - 7976355

### Bedingungen für einen erfolgreichen Schulbesuch

Diese Informationen sind im Logbuch jedes Kindes zu finden.

### Beratung

Eine Beratung einzuholen stellt einen festen und unabdingbaren Bestandteil der täglichen Arbeit mit Menschen dar.

#### Eltern

Eltern haben die Möglichkeit sich an verschiedenen Stellen bzw. in Institutionen eine Beratung einzuholen: BeSE, Schulsozialarbeiter/in, Elternsprech-

tag, Erziehungsberatung der Diakonie, Schulpsychologie. Bei Bedarf oder Fragen zu Kontakten wenden Sie sich bitte gerne auch an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer.

### **Lehrkräfte**

Für Lehrkräfte besteht in folgenden Bereichen die Möglichkeit sich eine Beratung einzuholen: BeSE, Schulsozialarbeit, Elternsprechtage, Kindersprechtage, runde Tische, Schulpsychologie, Beratungsdokument im Kollegiums-Wiki für die Kolleginnen und Kollegen als Unterstützung bei der Beratung, Austausch Schule Arzt,) Entwicklungsdiagnostik bei einzuschulenden Kindern.

### **Kinder**

Die Kinder der Grundschule können sich über verschiedene Wege Hilfe suchen. Dabei spielen die Klassenlehrkräfte eine zentrale Rolle. Weitere Möglichkeiten bietet die Schulsozialarbeit, Kindersprechtage und die Insel.

### **Bewegliche Ferientage**

Die Anzahl der beweglichen Ferientage in einem Schuljahr wird durch das Kultusministerium festgelegt. Die Eltern werden rechtzeitig informiert. Einsehbar sind diese auch auf I-Serv im Modul Kalender.

### **Beurlaubung**

Wenn außerhalb der Ferien aus besonderen Gründen eine Beurlaubung von Kindern vorgenommen werden soll, so muss ein schriftlicher Antrag rechtzeitig gestellt werden. Für genauere Informationen siehe Flyer „Grundsätze zur Beurlaubung von Schülern bis zu drei Monaten oder im Zusammenhang mit den Ferien“.

### **Bewegung im Schulalltag**

Die Kinder verbringen einen Großteil ihres Tages in der Schule. Ausreichend Zeit und Gelegenheiten, um dem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen ist von großer Bedeutung.

Zusätzlich zu den in der Studentafel verankerten 90 Minuten Sportunterricht wird in Klasse 1 eine 45-minütige Bewegungsstunde angeboten.

Während des Unterrichts sind individuelle Bewegungspausen vorgesehen.

Mehrfach im Halbjahr sind zudem Mobilitätswochen fest im Kalender verankert bei denen alle Kinder und Erwachsene möglichst zu Fuß oder mit Fahrzeugen wie bspw. Fahrrädern, Rollern, Inlineskates usw. zur Schule kommen sollen.

### **Bildungshaus**

Kita im Bildungshaus und Grundschule Hahle haben sich im Sinne einer ganzheitlichen Förderung der gemeinsam betreuten Hortkinder unter dem Dach des Bildungshauses zusammengeschlossen.

Weitere Kooperationspartner sind u.a.: DRK-Kita, Kita Hahler Weg, Familienbildungsstätte mit der FezS-Gruppen, Diakonie mit den Hahler Kids, Maria Lemmermann mit der Hundeschule, Schwingewerkstätten.

Übungszeiten, Neigungskurse, Soziales Kompetenztraining, Projektarbeit und Brückenjahrsarbeit werden von beiden Teams vorbereitet und durchgeführt.

Diese Module dienen der Individualisierung innerhalb der Lern- und Spielangebote. Sie sollen den Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren eine ganzheitliche und bruchlose Bildungsbiographie ermöglichen. Dabei sind die Arbeiten in den **Lernwerkstätten** (Sprache, Naturwissenschaften/Garten, Musik und Leseclub), im Schulgarten, im Garten der Vielfalt, in der Sporthalle, auf dem Verkehrsübungsplatz, auf dem Schulhof, in der Aula (Plenum) und in der Mensa ein Bindeglied.

Die Eltern sind wichtige Erziehungs- und Bildungspartner. Daher sollen sie im Sinne von Familienzentren in die pädagogische Arbeit der Einrichtungen im Stadtteil eingebunden werden.

## DaZ

Sprachbildung ist ein elementarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Sie findet im integrativen als auch im additiven Unterricht statt. Ausführliche Informationen finden sie in unserem Sprachbildungskonzept.

## Dienstbesprechung

Es wird zwischen Kurz- und Schwerpunktdienstbesprechungen. Beide finden ohne Beteiligung der Eltern statt. Mitglieder sind alle Lehrkräfte, die an der Schule unterrichten. In diesen Besprechungen wird über die konzeptionelle Gestaltung der Schule diskutiert und die Ergebnisse werden zur Vorlage in anderen Gremien zusammengefasst, um sie dort zu beschließen. Die Kurzdienstbesprechungen finden wöchentlich und die Schwerpunktdienstbesprechungen in der Regel einmal im Quartal statt.

## Einschulung

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. September des Schuljahres das sechste Lebensjahr vollendet haben.

**Flexkinder:** Kinder, die im Juli, August und September ihren 6. Geburtstag feiern, können auf Antrag der Eltern für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Der Besuch einer Kindertagesstätte wird **dringend** angeraten.

**Kann-Kinder:** Kinder, die im Oktober den 6. Geburtstag feiern, können auf Antrag und nach Genehmigung der Schulleitung die 1. Klasse besuchen. Der Besuch der Vorschule der GS Hahle ist ausgeschlossen.

Der **Einschulungstermin** wird den Eltern schriftlich mitgeteilt. Gleichzeitig erhalten die Eltern eine Infomappe zur Einschulung. Enthalten sind hier u.a. die Einladung zum ersten Elternabend, Materiallisten, etc. Diese Informationen finden Sie auch auf der Homepage.

Am Einschulungstag (immer samstags) bietet die Markuskirche einen Einschulungsgottesdienst (immer um 09.00 Uhr) an. Anschließend findet die Einschulungsfeier (immer um 10.00 Uhr) in der Aula statt. Danach gehen die Kinder für kurze Zeit in ihre Klassen zur ersten Unterrichtsstunde. Es können aus versicherungstechnischen Gründen immer nur zwei Bezugspersonen an der Veranstaltung teilnehmen. Andere Familienmitglieder können die Einschulung über einen Videostream in der Mensa verfolgen.

Bei schönem Wetter verlegen wir die Einschulungsfeier nach draußen auf dem Schulhof.

## **Elternbeteiligung**

Für uns ist es wichtig, dass die Kinder die Schule auch als Ort der Begegnung (Lebens- und Lernort) erleben. Dazu gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, bei denen sich die Eltern mit einbringen können. Dazu gehören unter anderem folgende Veranstaltungen: kulinarischer Leseabend, Garteneinsatz, Projektwoche, Sportfest, Laufabzeichen, Schulfeste, Patenschaften von Hochbeeten im Garten der Vielfalt, Laterne laufen...

Durch diese Veranstaltungen ergeben sich viele tolle Möglichkeiten: in einen Austausch außerhalb des Kontextes Schule zu kommen, Gefühl von Zusammenhalt und „gemeinsam etwas schaffen“, viele Anlässe zum gemeinsamen Lachen und Spaß haben, Zeit mit den Kindern auf eine andere Art und Weise zu verbringen...

## **Elterngespräche**

Alle Lehrkräfte der Schule stehen zu einem Gespräch zur Verfügung. Dafür vereinbaren Sie bitte mit der entsprechenden Lehrkraft einen Termin. Über IServ, mit einer freundlichen Mail, können Sie problemlos den Erstkontakt aufnehmen.

*Damit die Lehrkräfte mit dem Unterricht pünktlich beginnen können, sind längere Gespräche „zwischen Tür und Angel“ unerwünscht!*

## **Elternabend**

Die Eltern einer Klasse kommen nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Schuljahr zusammen, um sich über die Unterrichtsgestaltung und -inhalte, Schulbücher und andere Fragen der allgemeinen Bedeutung für die Klasse zu informieren. Zu den Elternabenden wird durch die Klassenlehrer eingeladen.

In den Klassen 1 und 3 werden außerdem die Vertreter der Eltern zum Klassenelternbeirat auf zwei Jahre gewählt.

## **Elternvertreter**

Eltern können in verschiedene Gremien gewählt werden: Klassenelternrat, Schulelternrat, Stadtelternrat, Kreiselternrat und Landeselternrat, Gesamtkonferenz und Schulvorstand (siehe auch Klassenelternbeirat, Klassenkonferenz, Schulelternbeirat und Gesamtkonferenz).

## Epochaler Unterricht

Hinter diesem Wortungetüm verbirgt sich folgende Information: Es gibt Fächer (Kunst, textiles Gestalten, Werken, Musik) die laut Erlass nur mit einer Wochenstunde im Schuljahr erteilt werden. Da sich dies für die zu unterrichtenden Fächer oft als schwierig umsetzbar erweist, erteilt man die Fächer zweistündig in einem Halbjahr. Die Noten der Fächer, die im 1. Halbjahr erteilt werden, erscheinen dann wieder am Ende des Schuljahres im Zeugnis. Das heißt also, dass die – in einem epochal unterrichteten Fach – erreichte Zensur des 1. Halbjahres im 2. Halbjahr nicht mehr verändert werden kann!

## Fachkonferenzen

In den jeweiligen Unterrichtsfächern werden einmal im Schuljahr **Fachkonferenzen** abgehalten. An diesen Konferenzen nehmen alle Lehrer teil, die das entsprechende Fach unterrichten. Der Schulleiternbeirat kann zwei Elternvertreter bestimmen, die mit beratender Stimme teilnehmen können. Inhalte der Fachkonferenzen sind:

1. die didaktischen und methodischen Inhalte des Faches
2. die Erarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne und die Entscheidung über Einführung neuer Schulbücher
3. die fachliche Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte
4. die Verwendung von Haushaltsmitteln für das Fach

Einmal im Schuljahr findet zudem ein **Arbeitstreffen** statt, bei dem sich die unterrichtenden Lehrer über aktuelle Arbeitsschwerpunkte austauschen und verschiedene Themen weiter voranbringen.

## Fahrrad

Sollte ihr Kind mit dem Fahrrad in die Schule kommen, achten Sie bitte darauf, dass das Fahrrad **verkehrssicher** ist und Ihr Kind stets einen **Helm** trägt!

Weisen Sie es regelmäßig auf das Einhalten der Verkehrsregeln und das „Fahren mit Köpfchen“ hin. Schließlich haben unsere kleinen Verkehrsteilnehmer weder ABS, Airbag noch eine Knautschzone...

## Fasching

Am Rosenmontag heißt es in der Grundschule Hahle „Helau“. Die Kinder und auch Lehrer dürfen an diesem Tag verkleidet in die Schule kommen und einen bunten und lustigen Vormittag zusammen verbringen. Neben einer kleinen Disco in der Aula werden u.a. Spiele in den Klassen gespielt, gefrühstückt, Berliner gegessen, Polonaisen durch die Klassen veranstaltet u.v.m.

Die Kostüme der Kinder sollten altersangemessen gewählt sein, Waffen jeglicher Art sind nicht gestattet.

## Freiwilliges Soziales Jahr

Es besteht die Möglichkeit sich an der Grundschule Hahle für ein freiwilliges soziales Jahr zu bewerben. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage.

## Fundsachen

Alle Fundsachen werden im Bereich des Fahrstuhls vor der Mensa in Kisten und auf Kleiderbügel aufbewahrt. Am Ende jedes Halbjahres werden alle Fundsachen für eine Woche ausgelegt und können von den Kindern bzw. Eltern durchgesehen werden. Alle nicht abgeholt Sachen werden im Anschluss an wohltätige Einrichtungen gespendet. Wertsachen und Schlüssel werden im Sekretariat abgegeben und beim Hausmeister Herrn Allefeld verwahrt.

## Ganztagschule

Seit dem Sommer 2010 wird allen Eltern das Angebot einer Ganztagsbetreuung gemacht. Weitere Informationen können unserem GTS-Konzept entnommen werden. Für Fragen stehen das Sekretariat oder die Klassenlehrer zur Verfügung.

Dienstags bis donnerstags findet am Nachmittag regulärer Unterricht statt. In den Klassen 3 und 4 findet an einem dieser Tage Unterricht bis 15.30 Uhr statt. Nach 14.35 Uhr gibt es noch eine Übungszeit. Dazu werden die Kinder speziell eingeladen. Die Teilnahme ist verbindlich für das Halbjahr.

Über die genannten Zeiten hinaus kann eine nachschulische Betreuungszeit gewählt werden. Dazu müssen Sie sich bitte mit der Kita im Bildungshaus in Verbindung setzen.

<https://www.stadt-stade.info/portal/seiten/online-anmeldung-fuer-kita-plaetze-900001163-20390.html>

## Gesamtkonferenz (GK)

Die GK findet zweimal im Jahr statt, in der Regel an einem Wochentag ab 17.00 Uhr. Sie ist das pädagogische Beratungsorgan einer Schule und entscheidet u.a. im Einvernehmen mit dem Schulvorstand über das Schulprogramm, die Schulordnung, Grundsätze für Klassenarbeiten, die Geschäfts- und Wahlordnungen der Konferenzen und Ausschüsse.

Der Schulleiter unterrichtet die Gesamtkonferenz über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule.

Mitglieder der Gesamtkonferenz mit Stimmrecht sind:

- der Schulleiter
- hauptamtlich an der Schule tätige Lehrkräfte
- Lehramtsanwärter
- pädagogische Mitarbeiter

- ein Vertreter der sonstigen Mitarbeiter die in einem unmittelbaren Dienstverhältnis zum Schulträger stehen
- sechs Vertreter der Erziehungsberechtigten

Alle Lehrkräfte müssen ein Votum abgeben. Alle anderen Stimmberechtigten können sich der Stimme enthalten.

## **Handy und Smartwatch**

Handy, Smartwatch und andere elektronische Geräte dürfen nicht in die Schule mitgebracht werden.

## **Hausaufgaben**

Hausaufgaben im klassischen Sinne gibt es nicht. *Siehe Lern- und Übungszeit, Übungszeit und Logbuch.*

Dennoch: Im Logbuch gibt es wöchentliche Aufgaben, die die Kinder (teilweise mit Ihrer Hilfe) lösen müssen.

## **Hospitationen von Eltern und Schülern**

An der Grundschule Hahle im Bildungshaus besteht nach Absprache die Möglichkeit für Eltern unserer Schule, im Unterricht zu hospitieren. Auch Schüler und Eltern anderer Schulen sind herzlich willkommen sich den Unterrichtsvormittag anzuschauen und Fragen zu stellen. In der Regel genügt hier die Absprache mit dem Klassenlehrer oder bei interessierten Kindern und Eltern anderer Schulen der Anruf im Sekretariat.

Gerne steht Ihnen auch die Schulleitung für Gespräche „Rund um den Schulalltag an der GS Hahle“ zur Verfügung. Bitte rufen Sie vorher an, um einen Termin auszumachen. Gerne können Sie uns auch per Mail kontaktieren.

## **Hospitationen von Kindern aus den Kindertagesstätten**

Die Kinder, die vor der Einschulung stehen, werden im Rahmen des Hospitationskonzeptes am Grundschulunterricht teilnehmen. Die Leitungen von Grundschule und Kindertagesstätten organisieren diese ein Jahr vor der Einschulung. Kinder in der Kita im Bildungshaus nehmen bereits im Brückenjahr regelmäßig an Unterrichtssituationen der Vorschule und der 1. Klassen teil.

## **Infektionskrankheiten**

Wird bei einem Kind eine Infektionskrankheit festgestellt, muss umgehend die Schule informiert werden. Dazu zählen unter anderem Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Krätze usw., aber auch der Befall von Kopfläusen. Ein Schulbesuch ist erst nach Vorlage eines ärztlichen Attests möglich.

## **Inklusion**

Die Inklusion umfasst einen sehr großen Bereich. Die Lerngruppen der Grundschule Hahle sind durch die Inklusion vielfältig zusammengesetzt.

Im Rahmen der Inklusion gibt es verschiedene Förderschwerpunkte, die im Folgenden aufgelistet sind: Lernen, geistige Entwicklung, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Hören, Sehen (genauer nachzulesen: [https://www.nibis.de/sonderpaedagogische-foerderschwerpunkte\\_11287](https://www.nibis.de/sonderpaedagogische-foerderschwerpunkte_11287))

An der Grundschule Hahle werden Kinder mit einem festgestellten Unterstützungsbedarf im gemeinsamen Unterricht beschult.

## **Insel**

In der Insel arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus dem Hort und der Grundschule kooperativ zusammen. Unter anderem bietet diese den Raum und die Möglichkeit bspw. Vorfälle und Streitigkeiten aus dem Unterrichtsgeschehen herauszunehmen und in einem kleinen Rahmen in Ruhe zu besprechen und aufzuarbeiten. Hierdurch sollte im besten Fall eine langfristige Verbesserung der Situation hervorgerufen werden und vermieden werden, dass Konflikte täglich mit in den Unterricht getragen werden und somit das Lernen der gesamten Lerngruppe verhindert wird. Weiterhin zielt das Konzept der Insel darauf ab, die Kinder zu befähigen Strategien zu entwickeln im Rahmen einer normalen Klassenstärke im Unterricht lernen zu können.

## **Intervention**

In diesem Konzept geht es darum, dem pädagogischen Personal den Umgang mit Kindern und Sorgeberechtigten bei abweichendem Verhalten zu zeigen.

## **Kalender/Jahresplanung**

Vor Beginn eines neuen Schuljahres wird ein Jahresplan mit allen Terminen, die das Schulleben betreffen, erstellt. Dieser wird im IServ-Kalender hinterlegt und ist für allen KollegInnen bereits vor Beginn eines jeden Schuljahres einsehbar. Weiterhin tragen alle Mitarbeiter eigenverantwortlich anstehende Termine ein.

## **Kinderschutzkonzept**

Dieses Konzept umfasst unter anderem einige theoretisch Grundlagen. Weiterhin sind in diesem Konzept präventive Maßnahmen beschrieben, die im Bildungshaus stattfinden. Vorgehensweisen, Beobachtungsprotokolle und der Ampelbogen befinden sich sowohl für die schulische als auch die Seite der Kita in diesem Konzept.

## **Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen**

Schriftliche Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten dienen der Beurteilung der Lernentwicklung und der Bewertung des Leistungsstandes. Sie sind



ebenso eine wichtige Rückmeldung für Schüler und Eltern sowie eine Grundlage für das Erkennen von Förder- oder Förderbedarf.

### **Klassenkonferenz**

Mitglieder der Klassenkonferenz sind die Lehrer, die in der Klasse unterrichten und die zwei gewählten Elternvertreter mit beratender Stimme.

Die Klassenkonferenz berät und beschließt:

1. (als Zeugniskonferenz) über die ergänzende Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens und ergänzende Bemerkungen.
2. (als Zeugniskonferenz) über die Versetzung in den nächsten Jahrgang.
3. über die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen.

Die Klassenkonferenz tagt zu den Zeugniskonferenzen oder nach Bedarf.

### **Klassensitzung**

Klassensitzungen finden drei Mal im Schuljahr, am Anfang des Schuljahres, kurz vor den Zeugniskonferenzen und kurz vor den Sommerferien statt. Während dieser Sitzungen wird sich zwischen allen in den Klassen unterrichtenden Kollegen über das Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder und über Regeln und Rituale ausgetauscht.

### **Konferenzen**

Montags ist nach Unterrichtschluss ein zeitlicher Raum, unter anderem für Konferenzen, festgesetzt. In bestimmten Intervallen finden Kurz- und Schwerpunktdienstbesprechungen, Gesamt- und Fachkonferenzen statt:

Kurz-DB: jeden Montag

Schwerpunkt-DB: 4-6 x im Jahr

Gesamtkonferenz/Schulvorstand: einmal pro Halbjahr für das gesamte Bildungshaus und mit Elternvertreterbeteiligung

Fachkonferenzen: im 1. HJ findet ein Arbeitstreffen im Fachbereich statt, im 2. HJ eine Fachkonferenz mit Beteiligung der Elternvertreter

Weitere Informationen für Lehrkräfte finden Sie hier: (I-Serv)

### **Kostenbeitrag für Kopien und Verbrauchsmaterial (Projektgeld)**

Der Schulvorstand hat unter Beteiligung des Schulelternrates beschlossen, dass pro Schüler und Schuljahr ein Kostenbeteiligungsbeitrag gezahlt wird, um die steigenden Kosten z.B. für Kopien, Bastelmaterial (Tonpapier, etc.), Logbuch aufzufangen. Dieser Betrag wird zu Beginn des Schuljahres (siehe Check-in-Liste) vom Klassenlehrer eingesammelt.

### **Krankenmappe**

An der Grundschule Hahle werden an kranke Kinder Krankenmappen verteilt. Dankenswerterweise werden von den Kollegen über den Tag/ die Tage alle

bearbeiteten Aufgaben notiert und die Hefte/ Arbeitsblätter in einer Sammelmappe gesammelt. Kinder, welche in der Nähe wohnen oder bspw. mit dem kranken Kind befreundet sind, geben diese netterweise zu Hause ab. Wohnen Kinder nicht im direkten Einzugsgebiet gibt es Absprachen mit der Klassenlehrkraft, dass die Krankenmappen im Sekretariat abgeholt werden können.

Hinweis: Dies ist ein angebotener „Service“, insbesondere zur Entlastung des fehlenden Kindes.

## Krankmeldung

Bei Krankheiten muss vor der ersten Stunde eine telefonische (Schule: 04141-83633) oder schriftliche Entschuldigung (via Mail an sekretariat@gs-hahle.net) vorliegen. Bei wiederholt auftretenden Fehlzeiten hat die Schulleitung das Recht, ärztliche Bescheinigungen über die Krankheitstage zu verlangen.

## Laufabzeichen

Das Laufabzeichen findet einmal im Schuljahr statt (Termine sind bei IServ einsehbar). Im Sportunterricht wird einige Wochen vorher mit dem Ausdauertraining begonnen. Für eine optimale Vorbereitung wäre es sinnvoll, wenn die Kinder auch im häuslichen Bereich mit ihren Eltern auf dieses Event hintrainieren. Es besteht die Möglichkeit 15 min, 30 min oder 60 min, ohne Unterbrechungen, zu laufen. Weitere Informationen finden sie unter folgendem Link auf der 2. Seite: [https://www.leichtathletik.de/fileadmin/user\\_upload/07\\_Fit\\_und\\_Gesund/DLV\\_Laufabzeichen\\_Flyer\\_2012.pdf](https://www.leichtathletik.de/fileadmin/user_upload/07_Fit_und_Gesund/DLV_Laufabzeichen_Flyer_2012.pdf)

## Lehr- und Lernmittel

Lehr- und Lernmittel (Schulbücher) sind grundsätzlich kostenpflichtig. Gegen eine Gebühr können die Schulbücher an der Schule entliehen werden. Für Empfänger von ALG II ist das Entleihen der Schulbücher nach Vorlage des Bescheides kostenfrei.

Verbrauchsmaterial (Hefte, Stifte usw.) muss von den Eltern angeschafft werden.

Beschädigte oder beschmutzte Bücher, die von der Schule ausgeliehen werden, sind von den Eltern zu ersetzen.

## Leistungsbewertung

An der Grundschule Hahle gilt für alle Unterrichtsfächer die folgende Leistungsbewertung:

Prozente	Note
100 – 96 %	1
95 – 85 %	2
84 – 70 %	3
69 – 50 %	4

49 – 20 %	5
19 – 0 %	6

Beim Aufrunden sind die Werte der oberen Prozente der Noten ausschlaggebend.

## Lern – und Übungszeit

Das Ziel der LÜZ ist, gestellte Aufgaben (Wochenplanaufgaben, Arbeitspläne) in einer dafür vorgesehenen Zeit möglichst selbstständig zu lösen. Die Kinder müssen somit bereits früh lernen, sich Aufgaben und Zeit einzuteilen. Die gestellten Aufgaben dienen der Wiederholung und/oder vertiefenden Übung.

Als Hilfsmittel wurde das Logbuch eingeführt, das den Kindern hilft, die Aufgaben zu strukturieren. Somit wissen sowohl die Kinder als auch Sie, welche Aufgaben bereits bearbeitet wurden. Am Ende jeder Woche ist es die Aufgabe der Eltern, die Erledigung der LÜZ-Aufgaben zu kontrollieren und ggf. beenden zu lassen.

Im Logbuch befinden sich auch Aufgaben die durch Begleitung und Unterstützung durch die Elter angefertigt werden müssen. Dazu zählen z.B. das regelmäßige Lesen.

Sollten Sie Fragen zur LÜZ haben, so wenden Sie sich bitte an die Lehrkräfte der Klasse.

## Lernwerkstätten (LW)

An der Grundschule Hahle gibt es tolle Räumlichkeiten, die für den Unterricht zu Verfügung stehen: Lernwerkstatt Sprache, Leseclub, Lernwerkstatt Musik, Lernwerkstatt Naturwissenschaften (Nawi).

## Lesen

„Es fängt mit dem Lesen an. Ein gutes Lese- und Sprachvermögen macht den positiven Unterschied: Es erleichtert den Zugang zu Bildung und einem erfolgreichen Berufsleben.“ ([www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de))

Deshalb bildet das Lesen an der Grundschule Hahle den Grundstein für alle zu bewältigenden Aufgaben im Unterricht und Leben der Kinder.

Alle 14 Tage findet in allen Klassen eine **Lesezeit** statt. In den 45 Minuten darf jedes Kind und jeder Kollege ein eigenes Buch lesen.

Regelmäßig werden durch die Klassenlehrkraft Bestellungen beim **Verlag an der Este** getätigt, wenn Kinder und Eltern beim Stöbern in den Flyern etwas entdeckt haben.

Bei Frau Illies im **Leseclub** dürfen sich die Kinder in ihrer Mittagspause zum Lesen und Stöbern in dem gut ausgestatteten und mit viel Liebe eingerichteten Raum aufhalten und sich Bücher ausleihen bzw. diese wieder zurückgeben (siehe auch Schulbücherei).

Im Rahmen des Deutschunterrichtes in der 3. Klasse haben die Kinder die Möglichkeit beim Ausflug in die **Stadtbibliothek** einen Leseausweis zu beantragen und die Räumlichkeiten kennenzulernen.

Einmal im Jahr findet der **„Welttag des Buches“** statt. Hierfür stellt die Stiftung Lesen Gutscheine aus. Im Rahmen des Deutschunterrichtes der 4. Klasse besuchen die Kinder eine Buchhandlung in Stade (wird von der Lehrkraft ausgewählt). Jede Buchhandlung gestaltet den Besuch der Klassen individuell. Am Ende darf jedes Kind seinen Gutschein in das zu verschenkende Buch einlösen.

Tina Kemnitz aus Berlin besucht die Grundschule Hahle einmal im Jahr und stellt der Vorschule, den Jahrgängen 1 & 2 und den Jahrgängen 3 & 4 Bücher auf eine unglaublich und mitreißende Art und Weise vor. Hierdurch könnte selbst der größte Lesemuffel motiviert werden. Weitere Informationen gibt es auf ihrer Homepage: [www.tollesbuch.de](http://www.tollesbuch.de)

## Logbuch

Das Logbuch wird jährlich für die Kinder der Grundschule Hahle in Auftrag gegeben. Neben Passwörtern, persönlichen Seiten für die Kinder, Kontaktdaten der Lehrkräfte und einer Doppelseite für jede Woche im Schuljahr sind am Ende u.a. wichtige Informationen, Merkseiten für die Kinder und eine Folie für Elternbriefe zu finden. Finden Sie am besten selbst heraus, was das Logbuch alles zu bieten hat, bei einem gemeinsamen Stöbern mit Ihrem Kind.

Da die **Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule** wichtig ist, ist das Logbuch immer im Schulranzen mitzuführen. Muss Ihr Kind etwas mitbringen oder möchte eine Lehrkraft Ihnen etwas mitteilen, so kann das Buch zum Einsatz kommen. Bitte kontrollieren Sie es täglich und zeichnen die Eintragungen ab, wenn Sie die Information erhalten haben.

## Medien

Medien nehmen in unserer heutigen Zeit einen immer größeren Stellenwert ein. Es ist daher unerlässlich Medien in den Unterricht einzubinden. Allerdings liegt der Fokus auch immer darauf, welche Gefahren beim Umgang mit Medien lauern. Neben der zu hohen Nutzungszeit, Gefahren im Internet und dem Spielen nicht altersangemessener Spiele, sollen insbesondere Eltern durch Workshops mit ihren Kindern an der Schule für einen sensiblen Umgang mit Medien geschult werden (siehe auch Prävention).

Im Unterricht kommen seit einigen Jahren die Smartboards (interaktive Tafeln) zum Einsatz. In den Klassen 3 und 4 arbeiten die Kinder intensiv mit einem iPad und lernen hier u.a. den Umgang mit Iserv.

## Mensa

An fünf Tagen in der Woche bietet die Mensa eine warme Mahlzeit an. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen einem vegetarischen Essen oder einer Mahlzeit mit Fleisch. Anmeldungen erfolgen über MensaMax (<https://login.mensaweb.de/>).

## **Mobilität**

Das Thema Mobilität wird in verschiedenen Bereichen und Unterrichtsfächern aufgegriffen. Dazu gehören u.a auch die Radfahrprüfung, Mobilitätswochen und die Aktion „gelbe Füße“ zum Schuljahresbeginn.

## **Modul Methoden**

Das Methodenlernen behandelt aufbauend grundlegende Fähigkeiten, die für das Lernen und Arbeiten wichtig sind. In Klasse 1 werden bspw. Themen wie Ordnung im Fach/ Schulranzen, schneiden & kleben und ausmalen behandelt. In den späteren Jahrgängen werden Beispiele für weitere Themen aufgezählt: Referate ausarbeiten & halten, „Wie schreibe ich in mein Rechen-/ Schreibheft?“, Arbeitsaufträge genau lesen und verstehen, Texte lesen und wichtige Informationen markieren, Umgang mit Medien...

## **Nachhaltigkeit**

Ein großes, wichtiges und aktuelles Thema, welches im Kontext Schule nicht nur im Unterrichtsalltag regelmäßig mit den Kindern besprochen wird. Neben einer alle 4 Jahre stattfindenden Projektwoche erfolgen regelmäßig „Müllsammel-Aktionen“ im Stadtteil.

Außerdem haben die Kinder täglich die Möglichkeit den Schulhof sauber zu halten durch den freiwillig stattfindenden Pickdienst. Hierfür können sie sich zum Beginn der großen Pausen eine Müllzange und einen Eimer bei Herrn Allefeld abholen und fleißig werden.

## **Nachteilsausgleich**

Ein Nachteilsausgleich kann Kindern auf Antrag der Eltern gewährt werden, wenn Lernschwächen aus unterschiedlichen Gründen attestiert sind.

## **Neigungskurse**

In der Ganztagschule haben die Schüler ab der Vorschule Gelegenheit, besonderen Interessen, Talenten und Neigungen nachzugehen. Die Schule bietet dienstags eine Vielzahl von Angeboten an. Das zweistündige Fach „Neigung“ ist fester Bestandteil der Stundentafel. Die Kinder wählen die Kurse in eigener Verantwortung.

## **Nichtrauchererlass**

In Niedersachsen gilt im gesamten Schulbereich der „Nichtrauchererlass“.

## **Ordnungsmaßnahmen**

Hält ein Kind sich nicht an die in der Schule geltenden Regeln, führt zunächst die Klassenlehrkraft und/oder der Fachlehrkraft oder einigen Fällen auch die Schulleitung- ein Gespräch mit dem Schüler, um ihm zu verdeutlichen, dass er sich nicht richtig verhalten hat. Ergebnis eines solchen Gespräches sollten gemeinsame Vereinbarungen bzw. Ziele sein.

Zeigt dieses Gespräch keinen Erfolg, wird das Gespräch mit den Eltern bzw. dem Erziehungsberechtigten gesucht. Auch in diesem Gespräch wird gemeinsam überlegt, wie man dem Schüler helfen kann, damit er sich an die Vereinbarungen bzw. Ziele hält.

Wenn diese Gespräche das Verhalten des Schülers nicht ausreichend verbessern können, gibt es folgende mögliche Ordnungsmaßnahmen: siehe Flyer: Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen“.

## **Pausen**

Bei normaler Wetterlage nutzen die Kinder den Schulhof. Bei starkem Regen und extremen Witterungsverhältnissen verbleiben die Kinder unter Aufsicht im Schulgebäude. In den Pausen können die Schüler Spielgeräte entleihen. Die Ausleihklammer wird einmal kostenlos verteilt. Eine neue Klammer kann gegen eine Gebühr von 2,00€ ausgestellt werden.

## **Pausenregeln**

- Regeln für Nutzung der Spielgeräte, des Fußballplatzes und der Spielausleihe
- VÜP während der Pause (1 Klasse und Verhalten während dieser Zeit)
- Vom Schülerrat und Hortrat entwickelt.

## **Plenum**

In regelmäßigen Abständen trifft sich die gesamte Schule auf dem Schulhof oder in der Aula. Gemeinsam wird das Lied des Monats gesungen. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, sich im Vorfeld in eine Liste einzutragen, wenn sie an diesem Termin etwas vorführen/ präsentieren wollen. Dies kann entweder alleine oder gemeinsam mit anderen Kindern erfolgen. Die Kinder können z.B. etwas aufsagen, vortanzen, vorsingen, vorspielen auf einem Instrument. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, allerdings ist es wichtig, dass sich die Kinder für ihren kleinen Auftritt vorbereiten. Im Vorfeld müssen sie sich dafür mit einer Lehrkraft vorher absprechen. (I-Serv, HP (neu im Bereich Konzepte))

## **Praktikanten**

Es besteht die Möglichkeit ein Praktikum an der Grundschule Hahle zu absolvieren. Hierfür bitte eine Bewerbung an die Schule senden.

## **Prävention**

Der Bereich Prävention umfasst viele verschiedene Teilbereiche in unserem Haus, an denen vorbeugend gearbeitet wird: Medien, Beratung, soziales Lernen, Hahler Kids, FezS-Gruppe, Klassenratsstunde, Schulsozialarbeit, Insel.

In den Bereich der Prävention zählt auch die Inselklasse der Friedrich-Fröbel-Schule in Stade, welche Kindern die Möglichkeit im Bereich der emotionalen-sozialen Entwicklung gibt, zu lernen.

## **Projekttag/Projektstage**

Im Verlauf des Schuljahres finden zu gezielten Themen Projektstage statt. Diese finden beispielsweise in folgenden Bereichen statt: Medienprävention, soziales Kompetenztraining, Mathematik, LW Nawi.

## **Projektwoche**

Kurz vor dem Ende eines jeden Schuljahres findet eine Projektwoche mit einem abschließenden „Tag der offenen Tür“ statt. Zu vier verschiedenen Themen werden in jeweils einer Woche Projekte in Kooperation mit der Kita im Bildungshaus angeboten: Mobilität, Kunst im Bildungshaus (4. Klässler – Spuren hinterlassen), Ernährung/ Nachhaltigkeit, Kommunikation. Die Kinder haben somit die Möglichkeit in ihrer Grundschulzeit einmal an jedem Projektthema teilnehmen zu können. (HP, Wiki, I-Serv)

- Im Schuljahr 21-22 ist das Thema: Kunst und Gestaltung im Innen- und Außenbereich des Bildungshauses
- Im Schuljahr 22-23 ist das Thema: Kommunikation
- Im Schuljahr 23-24 ist das Thema: Ernährung und Nachhaltigkeit
- Im Schuljahr 24-25 ist das Thema: Mobilität

## **Radfahrprüfung**

Im 4. Schuljahr wird die Radfahrprüfung durchgeführt. Sie besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und endet mit dem Erwerb des Radfahrpasses. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Polizei.

Wir sehen das Radfahren lernen als Prozess. Daher beginnt die Vorbereitung bereits in Klasse 1 im Sportunterricht und wird im Rahmen des Sachunterrichts in Klasse 2 und 3 fortgeführt.

## **Schulbegleitung**

Es gibt Kinder, die etwas mehr Unterstützung im schulischen Alltag benötigen. Im Rahmen der Inklusion können Kinder einen möglichen Anspruch auf eine Schulbegleitung. Diese begleitet das Kind, je nach den individuellen Bedürfnissen, durch den Schultag. Informationen dazu erhalten Sie bei der Schulsozialarbeiterin Frau Bolten. Die Genehmigung einer Schulbegleitung liegt ausschließlich beim Jugendamt/Sozialamt. )

## **Schulärztliche Untersuchungen**

In der 4. Klasse wird ein Gesundheitscheck bei den Schülern durchgeführt. Die Eltern werden über die Ergebnisse informiert.

Einmal im Jahr findet eine zahnärztliche Untersuchung für alle Kinder der GS Hahle statt.

## **Schuleingangsuntersuchung**

Die schulärztliche Untersuchung findet durch das Gesundheitsamt vor der Einschulung statt. Hier werden auch ein Seh- und Hörtest durchgeführt.

Zahlreiche Informationen zur Phase vor der Einschulung finden Sie auf der Homepage.

## **Schuleinzugsbereiche**

In Abhängigkeit vom Wohnort kann mit einer Ausnahmegenehmigung eine andere Grundschule im Stadtgebiet besucht werden. Bei Rückfragen rufen Sie bitte im Sekretariat an.

## **Schulelternrat (SER)**

Die Vorsitzenden der Klassenelternschaft und ihre Stellvertreter gehören zum Schulelternrat. Der Schulelternrat entsendet Vertreter in den Schulvorstand, die Gesamtkonferenz und die Fachkonferenz.

## **Schülerbücherei - Leseclub**

Für jede Klassenstufe sind Kinder- und Jugendbücher in Kooperation mit der Stiftung Lesen angeschafft worden. Der Leseclub kann in den Ausleihzeiten aufgesucht werden. Zudem kann er auch im Rahmen der Neigungskurse besucht werden. Durch die zum Schulbeginn unterschriebenen Leseclub-Regeln durch Eltern & Kind hat jedes Kind die Möglichkeit sich Medien auszuleihen. Welche Bücher ausgeliehen werden können, finden Sie auch im Modul Mediotheken bei I-Serv.

## **Schul-und Mensaregeln**

Diese werden zu Beginn des Schuljahres durch das Logbuch an die Schüler ausgegeben und mit ihnen besprochen. Bei groben Verstößen werden die Eltern informiert. Bei wiederholten groben Verstößen kann es zu einer Klassenkonferenz mit möglichen Ordnungsmaßnahmen kommen.

## **Schülerrat (SR)**

Der Schüler und Hortrat besteht aus jeweils zwei Vertretern jeder Klasse (i.d.R. Klassensprecher) und zwei Vertretern aus dem Hort. Sie vertreten die Anliegen der Kinder im Rahmen eines vierteljährlich stattfindenden Treffens mit schulischen und Hortpersonals. Die Schülerratssitzungen dienen dazu, Wünsche, Anregungen und Sorgen von Seiten der Schüler zu erhalten und den Schülern wichtige Informationen (z.B. über die Entwicklung der Schule) zukommen zu lassen.

## **Schulleiter**

Der Schulleiter trägt die Gesamtverantwortung für die Schule und für deren Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung (nach §43 Abs. 1 NSchG).



## Schulvorstand

Der Schulvorstand ist das höchste Beschlussgremium der Schule. Die Schulleitung führt die Beschlüsse des Schulvorstandes aus. Der Schulvorstand an der GS-Hahle setzt sich aus vier Lehrern und vier Elternvertretern zusammen.

Der Schulleiter ist automatisch Mitglied des Schulvorstandes. Die restlichen Lehrer werden vom Kollegium gewählt. Die Elternvertreter werden vom Schulelternrat aus seiner Mitte gewählt. Die Wahlperiode dauert zwei Jahre.

Der Schulvorstand tagt einmal im Schulhalbjahr. Für den Fall, dass Mitglieder des Schulvorstandes verhindert sind, werden Vertreter gewählt, die dann einspringen können.

## Schulpflicht

Die Eltern sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihr Kind während der Schulpflicht die Schule besucht. Gewährleisten die Eltern keinen regelmäßigen Schulbesuch, kann ein Bußgeldverfahren eingeleitet werden (vgl. Grundsätze Schulversäumnis und Schulpflichtverletzung).

## Schulsozialarbeit

Simone Bolten ist unsere Schulsozialarbeiterin und Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Lehrer.

Aufgaben:

- Beratung und Begleitung in unterschiedlichen Problemlagen (z.B. Konflikte mit Mitschüler:innen, familiäre Probleme, Schulschwierigkeiten uvm.)
- konkrete Einzelgespräche mit evtl. Vermittlung/ Begleitung an weiterführenden Institutionen
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Beratungsstellen und Ämtern

Kontakt:

04141 - 7976357

simone.bolten@gs-hahle.net

Raum: Büro Schulsozialarbeit (links neben dem Sekretariat)

Mo. + Do. 9:30 - 16:00 Uhr, Di. + Mi. 8:00 - 13:30 Uhr

## Schwimmunterricht

In der 2. Klasse erhalten die Kinder für ein Halbjahr Schwimmunterricht. Im besten Fall erlangen die Kinder in dieser Zeit das Seepferdchen und/oder eines der Schwimmbabzeichen (Bronze, Silber, Gold). Regelmäßige Schwimm- und Badeausflüge außerhalb der Schule bilden zum Erreichen dieses Ziels eine wichtige Grundvoraussetzung.

Im Rahmen des Neigungskurses gibt es eine zusätzliche Schwimmzeit.

### **Selbst- und Fremdeinschätzung/ Kindersprechtage**

Die Selbsteinschätzung der eigenen Person ist eine wichtige Fähigkeit, die es gilt, so früh wie möglich auszubilden und weiterzuentwickeln.

Einmal im Halbjahr haben die Kinder deshalb die Möglichkeit sich selbst einzuschätzen. Für das Arbeits- und Sozialverhalten und die Unterrichtsfächer Mathe, Deutsch und Englisch wurden Einschätzungsbögen erarbeitet. Je nach Klassenstufe der Kinder, werden diese gemeinsam mit der Klassen- und/oder Fachlehrkraft ausgefüllt. Eine Ausnahme ist der Einschätzungsbogen des Fachs Sachunterricht, da dieser von Klasse 3 und 4 jährlich (im Mai) ausgefüllt wird. Aus der Selbsteinschätzung ergeben sich in der Regel Bereiche die verbessert werden sollten. Die Kinder werden herangeführt diese Bereiche zu erkennen und eine Idee zu entwickeln, welche Schritte zur Verbesserung notwendig sind. Im Anschluss nimmt die jeweilige Lehrkraft eine Einschätzung der Kinder vor.

Die Einschätzungsbögen bilden u.a. die Grundlage für die kurz danach stattfindenden **Kindersprechtage**. Die Klassenlehrkraft hat die Möglichkeit mit jedem Kind in ein Gespräch zu gehen. Auch hier sind die Gespräche abhängig vom Alter der Kinder. Mit jedem Kind wird ein Ziel erarbeitet, an dem es ganz besonders in dem Halbjahr arbeiten möchte. Dieses wird nach dem Kindersprechtage in das **Logbuch** eingeklebt oder eingetragen.

### **Soziales Kompetenztraining**

Aufwachsend von der Kindertagesstätte bis hin zur 4. Klasse wird ein dem Alter entsprechend angepasstes Verhaltenstraining angeboten.

### **Spiel- und Sportfest**

Einmal jährlich wird ein Sportfest (mit integrierten Bundesjugendspielen) durchgeführt, an dem alle Klassen und die Kitas des Stadtteils teilnehmen.

### **Sprachbildung**

Bereits im Kindergarten erhalten die zukünftigen Schüler vor der Einschulung integrative Sprachbildung. Diese wird an der Grundschule Hahle nach Bedarf im Rahmen der DaZ-Förderung fortgesetzt.

### **Tag der offenen Tür**

Dieser findet am letzten Tag der Projektwoche statt (freitags) und bietet den Kindern und Kollegen die Möglichkeit, den Eltern die Ergebnisse der Projektwoche zu präsentieren. Des Weiteren finden während dieser Zeit Schulführungen für Interessierte durch ausgewählte Kinder statt. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit einen Einblick in die besonderen Strukturen und Räumlichkeiten unseres Hauses zu bekommen.

## Tiere

Tiere haben im Gebäude und auf dem Schulgrundstück grundsätzlich „keinen Zutritt“. In Absprache mit der Schulleitung sind Ausnahmen möglich.

### tiergestützte Pädagogik

Im Rahmen der Neigungskurse haben die Kinder die Möglichkeit für ein Halbjahr an der Hundeschule teilzunehmen.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, dass Kollegen, bei Interesse, ihren Hund als Schulhund auszubilden. Zukünftig ist dieses Vorhaben geplant.

### Übergang 4. Klasse

Im Rahmen des ersten Elternsprechtages im ersten Halbjahr der 4. Klasse berät der Klassenlehrer und der zweite Hauptfachlehrer die Sorgeberechtigten in einem protokollierten Gespräch. Ebenfalls findet am ersten Montag im November ein **Informationsabend** an der IGS-Stade über die weiterführenden Schulen statt.

Die Entscheidung über die weitere Schullaufbahn treffen die Eltern.

### Übungszeit

Die Übungszeit findet immer dienstags – donnerstags in der Zeit von 14.45 – 15.30 Uhr statt.

Die Übungszeit am Nachmittag beschäftigt sich mit Themen losgelöst zum aktuellen Unterrichtsthema. Sie dient ebenfalls zur Vertiefung und Festigung und zur Förderung & Forderung. Angebotene Übungszeiten finden in folgenden Bereichen statt: Mathematik, Deutsch, Lesen, DaZ, Sport, Musik.

### Umgang mit Trauer

Im Leseclub gibt eine größere Auswahl an Büchern die das Thema Trauer kindgerecht aufgreifen. Diese sind über I-Serv Modul Mediotheken zu finden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte direkt an die Leseclubverantwortliche ([leseclub@gs-hahle.net](mailto:leseclub@gs-hahle.net)).

### Unfallversicherung

Die Schüler sind auf dem direkten Weg zur Schule und nach Hause, genau wie innerhalb der Schule oder während Schulveranstaltungen (Ausflüge, Klassenfahrt, Theaterbesuch etc.) im Fall eines Unfalls versichert.

Träger ist die Gemeindeunfallversicherung, der die Schule einen Unfall sofort melden muss. Sollte ein Schulunfall vorgekommen sein, muss der betreffende Schüler - ggf. mit seinen Eltern - im Sekretariat vorsprechen und dort gemeinsam einen Unfallbogen ausfüllen.

Beim Arztbesuch muss angegeben werden, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

## **Veranstaltungen**

Im Laufe eines Schuljahres finden verschieden Veranstaltungen statt, bei denen eine rege Beteiligung, auch seitens der Eltern, sehr erwünscht ist: kulinarischer Leseabend, Laterne laufen, Garteneinsatz, Sport- und Spielfest, Tag der offenen Tür, Osterbacken, Ausflüge z.B. ins Kino/Theater, Stader Altstadtlauf.

## **Verkehrsübungsplatz**

Der Verkehrsübungsplatz (VÜP) ist eine weitere Besonderheit auf unserem Gelände. In einer Garage befinden sich verschiedene Fahrzeuge und Spielgeräte. Die Kinder haben in aktiven Pausen oder aber auch im Unterricht und an den Nachmittagen die Möglichkeit mit ihrer Ausleihklammer etwas auszulihen.

Andere Schulen und Kitas haben die Möglichkeit den VÜP zu buchen.

## **Verlust**

Gemäß der Verrechnungsgrundsätze des Kommunalen Schadenausgleichs Hannover ist das Abhandenkommen oder die Beschädigung von Wertsachen, Schmuck, Bargeld, sonstigen Zahlungsmitteln, Urkunden aller Art, Fahrausweisen, Schlüsseln, Handys, anderen elektronischen Geräten, Geldbörsen und Brieftaschen nicht abgedeckt. Das Mitbringen von Wertgegenständen aller Art wird nicht empfohlen (siehe auch Schulregeln/Fundsachen).

## **Versetzung/aufrücken**

Ende der 1. Klasse rücken die Kinder automatisch in die 2. Klasse auf. Nur auf Antrag der Eltern kann eine Wiederholung des 1. Schuljahres erfolgen. Jeweils am Ende des 2. und 3. Schuljahres findet eine Versetzung statt. Reichen die Leistungen für eine erfolgreiche Teilnahme im nächsten Schuljahrgang nicht aus, so kann die Klassenkonferenz entscheiden, dass das Kind die Klasse wiederholt.

## **Vor der Einschulung**

Hierzu gibt es zahlreiche Informationen auf unserer Homepage.

Dabei finden Sie u.a. einige Videos.

Der erste Elternabend findet in der Regel im Juni vor der Einschulung statt.

## **Vorlesewettbewerb**

Einmal im Jahr findet innerhalb eines Jahrganges ein Vorlesewettbewerb statt. Zuvor haben alle Kinder einer Klasse die Möglichkeit in ihrer Gruppe etwas vorzulesen und sich im Anschluss für zwei Kandidaten zu entscheiden. In der Aula lesen die ausgewählten Kinder ihren zuvor ausgewählten und geübten Text vor dem gesamten Jahrgang vor. Zu gewinnen gibt es Bücher.

## **Weihnachtssingen**

An drei aufeinanderfolgenden Montagen vor Weihnachten findet in der Aula das gemeinsame Weihnachtssingen statt, welches alle Beteiligten in eine vorweihnachtliche und besinnliche Stimmung versetzt.

In jeder Woche führen die Klassen eines Jahrganges etwas Weihnachtliches auf der Bühne vor und es werden mit allen gemeinsam Weihnachtslieder gesungen.

## **Werte und Normen**

Das Fach Werte und Normen thematisiert u. a. soziale, kulturelle sowie ökologische Phänomene und Wertvorstellungen, mit denen die Schülerinnen und Schüler in der heutigen Zeit in Kontakt kommen. In diesem Fachunterricht werden ihnen daher Orientierungsmöglichkeiten an die Hand gegeben, um die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Es wird vorerst keine Benotung geben, jedoch werden besondere Leistungen positiv im Zeugnis vermerkt.

## **Zeugnisse**

In den 1. und 2. Klassen erhalten die Schüler eine schriftliche Beurteilung. In der 1. Klasse wird nur zum Schuljahresende ein Zeugnis erstellt.

In den 3. und 4. Klassen erhalten die Schüler ein Notenzeugnis.

Die Kriterien des Zustandekommens des Arbeits- und Sozialverhaltens als auch das Zeugnis werden auf der Homepage erläutert.

Die Zeugnisse werden in der Klassenkonferenz beraten und beschlossen. Die Zeugnisse müssen unterschrieben und am ersten Schultag des neuen Halbjahres/Schuljahres von den Kindern vorgezeigt werden. Alle Zeugnisse werden als Kopie in den Schülerakten abgelegt.